

Aus dem Inhalt

ANGEKREUZT

Frieden für die Welt

QUERGEDACHT

Das Magnificat der Maria

KREUZAKTUELL

Ein Gruß der Kirchenmäuse

KREUZ+QUER

Frieden, Licht & Sterne

QUERBEET

Weihnachten vor Ort

ZU GUTER LETZT

Eine gute Nachbarschaft



Die Weihnachtssternaktion

Liebe Leserin, lieber Leser,

Willkommen im Dezember!

Diese Zeit, so besinnlich und entspannt- und gemütlich erst! Oder seid ihr doch eher im Team stressig - von einer Weihnachtsfeier zur Nächsten, zwischendurch Geschenke besorgen und natürlich ganz viel vorbereiten.

Egal, wie euer Dezember so aussieht, ich vermute, dass wir für diese Zeit alle einen gemeinsamen Wunsch ins uns tragen:
Den Wunsch nach Frieden!

Frieden in dir. Vielleicht sehnst du dich nach Ruhe. Füße hochlegen und Kaffee trinken - und wenn es nur 5 Minuten sind. Einmal den Kopf frei haben - bei einem langen Spaziergang, während einer Meditation die Gedanken loslassen, das Handy für einen Moment stumm schalten.

Frieden mit deinen Leuten. Egal ob Freunde oder Familie, KollegInnen oder der Mensch an der Supermarktkasse - ein Lächeln, ein gutes Wort oder ein „Ich helfe dir“ können manchmal Wunder bewirken. Kennst du das Gefühl und hast du es schon weitergegeben?

Frieden in unserem Land. Es fühlt sich an, als wenn die Stimmung kippt - respektieren wir uns noch, schenken wir uns gegenseitig noch die Würde, die im Grundgesetz für alle Men-

schen verankert ist? Beinahe jeden Tag erreichen uns Schreckensnachrichten zu Gewalttaten, Bedrohungen, Armut und Hass. Ich wünsche uns den Blick für Aktionen und Momente, in denen Frieden die Überhand gewinnt. Suche den Frieden und jage ihm nach!

Frieden in der Welt. Die Konflikte sind groß - vom Süden in den Norden, von Ost nach West - lässt du dich noch ansprechen von den Eilmeldungen oder schaltest du schon ab, weil die vielen Kriegsorte nicht zu ertragen sind? Manche Konflikte haben wir nicht in der Hand - wir dürfen klagen, Mitgefühl zeigen, hoffen - und beten.

Willkommen im Dezember!

Weihnachten steht als besonderer Termin des Jahres fest in unseren Kalendern - mit allen schönen und negativen Bildern, die wir damit verbinden. Weihnachten hat aber etwas besonderes im Gepäck: Den Frieden! Die Hoffnung darauf, dass es schon gut werden wird. Diese Hoffnung, die wünsch ich uns - ganz persönlich, im engen Kreis, mit vielen um uns herum und in der Welt.

Kathrin Beushausen

Impressum

Herausgeber: Die Ev.-luth. Kirchengemeinden Worspede, Hüttenbusch und Grasberg

ViSdP: Kathrin Beushausen, Tel: 04792-96336

Redaktion: **D. K.Beushausen**, P. J.Contag, P. T.Riesebeck, C.Schneider

Layout und Grafikdesign: B.Brünings, J.Finke, **A.Neumann**, C.Wendelken

Druck: www.GemeindeBriefDruckerei.de, Auflage: 2.200

Das Magnificat der Maria

Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter./Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind./Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen./Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen./Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen./das er unsern Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. (Lk 1,46-55)

In jedem Jahr neu rückt zur Weihnachtszeit eine Gestalt der Bibel in den Mittelpunkt, die in unserer evangelischen Tradition sonst wenig Beachtung findet: Maria, die Mutter Jesu. Kein Text der Bibel spricht so eindrucksvoll vom Glauben der Maria wie das „Magnificat“, das ein richtiges Adventslied ist. Es ist ein Lied voller Sehnsucht nach Frieden und Ausgleich. Wie oft schreien die von den Reichen und Mächtigen ausgebeuteten Armen in den Psalmen klagend zu Gott! Mit dem „Magnificat“ also drückten Maria und alle, die mit ihr dies Lied sangen, ihre Hoffnung auf radikale Veränderung ihrer sozialen Lage aus.

Deshalb verwundert es nicht, dass das „Magnificat“ in der Geschichte der Kirche immer wieder große Bedeutung gefunden hat. Im Mittelalter wurde dieses Lied beim Faschingsgottesdienst gesungen: An diesem Tage spielten die Knechte König und Herren. Höhepunkt des Festes war der Lobgesang der Maria „Er stürzt die Mächtigen vom Thron.“

Der Ruf nach Gerechtigkeit spricht heute unmit-

telbar hinein in die soziale Not vieler Menschen in den armen Ländern der Erde. So ist das „Magnificat“ zum Hoffnungslied für alle geworden, die nach gleichberechtigter Teilhabe am Leben hungern und dürsten.

Bis heute ist Marias Lied ein Lied der Ermutigung. Ein Lied, das uns lehrt, nach den Wurzeln vieler Übel zu fragen und Armut und Erniedrigung nicht als unveränderliches Schicksal hinzunehmen. Nicht die Schadenfreude über die Entthronung der Machtbesessenen, sondern die Freude darüber, dass die Gedeemütigten aufrecht gehen lernen, bestimmt das Lied der Maria. Gott gibt den Machtlosen Anteil an seiner Herrschaft. Und diese Herrschaft geschieht nicht im Zeichen der geballten Fäuste, sondern im Zeichen der durchbohrten Hände des Gekreuzigten. In diesem Sinne ist das „Magnificat“ ein Revolutionslied Gottes, das leidenschaftlichste, wildeste, revolutionärste Adventslied, wie Dietrich Bonhoeffer es nannte.

So singen wir heute als christliche Gemeinde das „Magnificat“ der Maria als ein Adventslied, das uns gegen jede adventliche Gemütlichkeit fragt: Wo sind wir schwach? Wo erfahren wir Ohnmacht? Wie können wir Erniedrigte auf ihre Würde und auf ihren Wert aufmerksam machen und sie ehren? Auf welche Weise bin ich in der Lage, meine eigene Hoffnung auf Gerechtigkeit für die Armen zu leben?



Jörn Contag

Ein Hoffungsgruß der Kirchenmäuse

„Wer sind wir,
dass wir sagen könnten,
es gäbe keine Hoffnung mehr.
Zumindest jedoch enthält die Geburt eines
jeden Kindes die Möglichkeit des
Aufschubs.

Jedes Kind ist ein neues Wesen, ein
potenzieller Prophet, gestürzt in die äußere
Dunkelheit.

Wer sind wir,
dass wir sagen könnten,
es gäbe keine Hoffnung mehr.“

von Ronald D. Laing, britischer Psychiater,
1927-1987

„Hoffnung ist eine zuversichtliche innerliche Ausrichtung, gepaart mit einer positiven Erwartungshaltung, dass etwas Wünschenswertes eintreten wird, ohne dass wirkliche Gewissheit darüber besteht. Das kann ein bestimmtes Ereignis sein, aber auch ein grundlegender Zustand, wie etwa anhaltende Gesundheit oder finanzielle Absicherung. Hoffnung ist die umfassende emotionale und unter Umständen handlungsleitende Ausrichtung des Menschen auf die Zukunft“, so heißt es bei Wikipedia. Hoffnung ist aber auch eine der drei christlichen Tugenden: Glaube, Liebe und Hoffnung.

Weihnachten ist ein Fest, das von unterschiedlichen Gefühlen, nicht zuletzt auch von vielen Hoffnungen bestimmt ist. Damals hofften die Menschen, dass durch Jesu Geburt die Welt eine bessere wird – der „Retter“ war geboren!

Auch heute hoffen wir – besonders zu Weihnachten: dass wir und unsere Liebsten gesund bleiben, dass es endlich Frieden werde auf Erden, dass unsere Welt trotz der klimatischen Veränderungen noch lange durchhält, ...

Zum Verständnis der evangelischen Kirche gehört es, sich für den Erhalt der Schöpfung und damit auch für eine gerechte Teilhabe an den Lebensgrundlagen für alle Menschen stark zu machen. Was ich von der Zukunft erhoffe, das bestimmt mein Handeln in der Gegenwart. Wenn ich befürchte, dass an einer Situation nichts mehr zu retten ist, warum sollte ich mich dann anstrengen, statt es mir bequem zu machen? Wenn aber die Hoffnung auf eine bessere Welt in meinem Herzen Raum hat, dann werde ich auf diese Zukunft hinleben und handeln, auch wenn es noch so viele Rückschläge gibt.

Weihnachten ist das Fest der Hoffnung auf Frieden und auf eine bessere Welt. Schau, was du dafür verändern kannst. Jeder noch so kleine Beitrag zählt und wirkt sich auf deine ökologische und soziale Umwelt aus.

Tun wir alles dafür, dass unsere Kinder, Enkelkinder ... unsere Nächsten und Übernächsten überall auf der Erdkugel gute Lebensbedingungen haben.

Die Kirchenmäuse Worpswede
wünschen
Frohe Weihnachten!



Das Friedenslicht von Bethlehem

Ich mag sie nicht besonders, die Dunkelheit im Dezember, aber ich mag das Kerzenlicht am späten Nachmittag auf meinem Schreibtisch, abends in meinem Wohnzimmer. Und den Adventskranz, jeden Sonntag eine Kerze mehr, und wenn die vierte brennt, ist in diesem Jahr schon Heiligabend.

Die Dunkelheit der Welt macht mich traurig, so viel Flucht und Vertreibung, Konflikte, Kriege, jetzt auch, wieder mal, im Heiligen Land, dort, wo er geboren wurde, Jesus, der später von sich sagt: „Ich bin das Licht der Welt“ (Johannes 8,12).

Seit 1986 holen Pfadfinder (aus Österreich) das Licht aus Bethlehem, entzündet von einem Kind, dort, wo das Kind geboren wurde, und bringen es nach ganz Europa, auch zu uns, das Friedenslicht, zu Menschen, die guten Willens sind, sich nach Frieden sehnen.

Ob es auch in diesem Jahr zu uns kommt, trotz der schwierigen, schlimmen Lage dort? Ich hoffe, ja.

Die Friedenslichtaktion 2023 steht unter dem Motto: „Auf der Suche nach Frieden“.

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Ist es nicht gerade das Bild eines neuen Lebens, der neuen Welt Gottes, die Jesus angekündigt hat, was es manchmal so schwer macht, uns mit der alten Welt abzufinden? Uns zum Frieden ermutigt? Ganz besonders an Weihnachten.

Am 18. Dezember, so ist es geplant, kommt das Friedenslicht nach Bremen (St. Petri Dom), und dann auch zu uns.

Thomas Riesebeck



Das Friedenslicht für Zuhause kann ab dem 19. Dezember in Worpswede und in Grasberg abgeholt werden. Kerzen sind vor Ort.

In Grasberg:

Im Gemeindehaus und in der Kirche

In Worpswede:

Christine Roloff
Hinterm Berg 2a
27726 Worpswede

Frieden in der Schule - Schritte gegen Tritte

Aufstehen, Frühstücken, Busfahren oder aufs Rad schwingen - der Schultag startet wie jeder andere Alltag auch. Das Klassenzimmer kommt den SchülerInnen bekannt vor, die LehrerInnen natürlich auch. Die neue in der Runde bin ich und das Thema, das ich dabei habe: „Schritte gegen Tritte“.

Alle paar Wochen fliege ich aus dem Gemeindehaus in eine Schule der Landeskirche oder in eine andere Gruppe von KonfirmandInnen und gestalte einen Projekttag rund um das Themenfeld Gewaltprävention. Frieden, das ist nicht nur ein Wunsch irgendwo in der Welt, er beginnt schon im Kleinen bei uns selbst und im Kontakt mit den Menschen, denen wir in unserem Alltag begegnen.

Für einen Tag nehme ich die SchülerInnen deshalb mit auf eine Reise. Wir starten tatsächlich weit weg - werfen einen Blick auf verschiedene Kontinente und die Menschen, die dort leben - wie viel Reichtum haben sie zur Verfügung - und mit wie vielen teilen sie diesen. Oft kommt hier die erste Überraschung in den Gesichtern der 7.- oder 8.-Klässler: Anderen geht es nicht so gut wie uns. Je nach Themenfeld, dass sich die Schule, bzw. Gruppe im Vorfeld ausgesucht hat, steigen wir näher ein. Besonders beliebt sind im Moment die Bereiche „Flucht“ und „Textilproduktion“. Wir lernen Hintergründe kennen, Menschen, die sich engagieren, Biografien und stellen uns die Frage, welche Rollen wir in den Systemen spielen - und wie wir uns dafür auch im Alltag einsetzen können, dass Menschen einen guten Start

bei uns haben oder unsere Kleidung nicht auf Kosten anderer leichtfertig wegwerfen. Frieden in der Welt - ganz spurlos geht er nicht an uns vorbei.

Im zweiten Teil wird es ganz konkret: Der Frieden hier an diesem Ort, in dieser Klasse: Wie stabil ist der eigentlich - fühlen sich alle wohl, gibt es Ausgrenzung - und wenn ja, wie können wir sie auflösen? Und wie ist es im Alltag - auf der nächsten Party, wenn sich Besuchende miteinander prügeln - wegschauen oder eingreifen, Hilfe holen oder ein Video drehen?

Dieser Tag in der Schule ist anders als andere. Es wird viel gespielt und ausprobiert, die SchülerInnen hinterfragen sich, sind oft ganz ehrlich - und die Lehrenden dürfen ihre Schützlinge einfach beobachten und schauen, was die jungen Menschen in ihrem Alltag brauchen könnten.

Ich mag diese Arbeit - aber sie strengt auch sehr an und fordert mich heraus - Frieden in der Schule - sie ist eine tägliche Entscheidung.

Kathrin Beushausen



SCHRITTE
GEGEN TRITTE

Eine bewährte Tradition: Die Weihnachtssternaktionen in unseren Gemeinden

Noch eine Gemeinsamkeit, die unsere Gemeinden miteinander verbindet: Wir gestalten die Adventszeit mit einem besonderen Projekt, der Weihnachtssternaktion. Mit der Weihnachtssternaktion unterstützen wir gemeinsam Menschen in unserer Nachbarschaft, die unterhalb der Armutsgrenze leben, insbesondere Kinder und SeniorInnen. Wir stellen vor, wie das Sterne pflücken in Grasberg, Hüttenbusch und Worpswede abläuft und wie auch Sie die Aktion unterstützen können.

Die Weihnachtssternaktion in Grasberg

Für Kinder

Den betroffenen Kindern wird per Post ein Stern zugesandt, auf dem eine Nummer (zur Wahrung der Anonymität), Geschlecht und Alter des Kindes stehen. Hier kann das Kind auf der Rückseite seinen Wunsch vermerken, der im Wert von 30 € liegen darf. Sollte das Kind einen größeren Wunsch äußern, so gibt es vom Engel nur einen Gutschein, zu dem die Eltern dann selbst noch etwas dazu legen müssen. Der Stern wird an das „Familienfreundliche Grasberg“ zurückgegeben. Zum Gottesdienst am 1. Advent werden die Sterne am Weihnachtsbaum in der Kirche hängen und können dort und nachmittags beim Adventsingens gepflückt werden. Anschließend ist der Baum vom 4. bis 8.12. im Rathaus und danach - für die Dauer des Weihnachtsmarktes - im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde zu finden.

Die Geschenke werden dann bis zum 18.12.2023 im Rathaus abgegeben, so dass sie in der letzten Woche vor Weihnachten den Familien übergeben werden können.

Wenn der Termin (18.12.2023) nicht eingehalten werden kann, muss unbedingt mit den genannten Telefonnummern Kontakt aufgenommen werden!

Familienfreundliches Grasberg

Kerstin Tönjes Tel. 04208/35 08

Evelin Meyer Tel. 04208/39 66

Für SeniorInnen

Auch in diesem Jahr werden wir die Aktion auf alte Menschen ab 65 Jahren ausdehnen, deren Rente für den eigenen Lebensunterhalt nicht ausreicht. Denn auch Altersarmut gibt es hier in Grasberg - ganz in der Nähe. Dies soll eine kleine Würdigung für Angehörige einer Generation sein, die unseren heutigen Wohlstand mit erarbeitet haben. Wenn Sie dies unterstützen möchten, ist das ganz einfach mit einer Geldspende möglich.

Auch Geldspenden sind möglich. Damit werden wir die Wünsche der Senioren erfüllen und die jener Kinder, deren Sterne nicht gepflückt werden. Wir sind für kleinste Beträge dankbar.

Thomas Riesebeck



Die Weihnachtssternaktion in Hüttenbusch und Worpswede

Die Gemeinde Worpswede führt diese Weihnachtsstern-Aktion in Kooperation mit den Ev.-luth. Kirchengemeinden Worpswede und Hüttenbusch bereits zum neunten Mal durch.

Kinder bis einschließlich 14 Jahre, die vom Bürgergeld leben müssen, können auf einem Stern einen Wunsch bis 30 Euro eintragen. Diese anonymisierten Sterne können dann im Gottesdienst zum 1. Advent von Bürgerinnen und Bürgern mitgenommen werden.

Seit einigen Jahren gibt es auch die Weihnachtsstern-Aktion für Menschen ab 65 Jahre, deren Rente für den eigenen Lebensunterhalt leider nicht ausreicht. Diese Aktion soll ein kleiner Dank für Angehörige einer Generation sein, die den heutigen Wohlstand unserer Gesellschaft mit erarbeitet haben. Gerne möchten wir diesen Seniorinnen und Senioren zu Weihnachten einen besonderen Wunsch bis zu 50 Euro in Form von Gutscheinen erfül-

len. Diese Aktion kann mit einer Geldspende unterstützt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Flyer, der in den Kirchengemeinden Worpswede und Hüttenbusch, sowie im Rathaus Worpswede ausliegt. Außerdem kann der Flyer unter www.gemeinde-worpswede.de eingesehen werden. Wir danken von Herzen allen Menschen aus Worpswede, Hüttenbusch und umzu, die in den letzten Jahren die Weihnachtsstern-Aktion unterstützt haben.

Im Namen des gesamten
Weihnachstern-Teams,

Heike Grotheer,
Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde
Worpswede
und
Christine Roloff,
Mitglied des Kirchenvorstandes Worpswede



	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 11 Uhr)	Grasberg (sonntags 9.30 Uhr)	
3. Dezember 1. Advent	Familiengottesdienst mit ZiZa Kirchenmäuse, P. Contag	17.17 Uhr Musik. Gottesdienst Pastor Contag	Vorstellungsgottesdienst Pastor Riesebeck & Team	<p>Gottesdienste am Heilig Abend in Worpswede und Grasberg</p> <p>Die Zeiten für die Gottesdienste in Worpswede und Grasberg am 24. Dezember finden Sie auf den Seiten der Rubrik „QUERbeet“.</p> <p>Gottesdienste an den Weihnachtstagen</p> <p>Am ersten Weihnachtstag findet in der Worpsweder Zionskirche um 10Uhr ein Gottesdienst statt.</p> <p>Die Kirchengemeinden Hüttenbusch und Grasberg feiern am ersten Weihnachtstag einen gemeinsamen Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Grasberger Kirche.</p> <p>Am zweiten Weihnachtstag findet um 11 Uhr in der Hüttenbuscher Kirche ein regionaler Gottesdienst aller drei Kirchengemeinden statt.</p> <p>Gottesdienste zum Jahresausklang</p> <p>In allen drei Kirchengemeinden finden am 31. Dezember Gottesdienste statt:</p> <p>Worpswede 18.00Uhr Pastor Contag Hüttenbusch 16.30Uhr Pastor Contag Grasberg 18.00Uhr Pastor Riesebeck</p> <p>Taizégottesdienst</p> <p>Der erste Taizégottesdienst des neuen Jahres findet am 7. Januar um 17.17 Uhr mit Liedern, Stille, Kerzen und kurzen Texten in der Hüttenbuscher Kirche statt.</p>
7. Dezember Donnerstag	18.30 Uhr Ökumenische Vesper Kapelle Maria Frieden			
10. Dezember 2. Advent	Pastor Contag		Pastor Riesebeck T ¹	
17. Dezember 3. Advent	Prädikantin Schneider	Pastor Contag	Pastor Riesebeck	
24. Dezember Heilig Abend	Siehe Querbeet	16 Uhr Pastor Contag 17.30 Uhr Pastor Riesebeck	Siehe Querbeet	
25. Dezember 1. Weihnachtstag	Pastor Contag	Gemeinsamer Gottesdienst um 9.30 Uhr in Grasberg Pastor Riesebeck		
26. Dezember 2. Weihnachtstag	Regionaler Gottesdienst um 11 Uhr in Hüttenbusch Pastor Riesebeck ^A			
31. Dezember Silvester	18.00 Uhr Pastor Contag	16.30 Uhr Pastor Contag ^A	18.00 Uhr Pastor Riesebeck	
1. Januar Neujahrstag				
4. Januar Donnerstag	18.30 Uhr Ökumenische Vesper Kapelle Maria Frieden			
7. Januar 1. So. n. Epiphantias	Prädikantin Schneider	17.17 Uhr Taizégottesdienst Pastor in Ruhe Sievers		
14. Januar 2. So. n. Epiphantias	Pastor Contag		Pastor Riesebeck	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss



Worpswede

Worpsweder Orgelmusik immer sonntags 17 Uhr

3.12.

Duo Flutastic

Anne Bischof, Querflöte. Felipe Egaña,
Querflöte

10.12.

Galeriechor Worpswede
Chormusik zum 2. Advent

17.12.

Männergesangverein Concordia
Esther Yaeji Kim (Ahrend Orgel)
Weihnachtsmusik mit Chor/
Orgelwerke zur Weihnachtszeit

Der Eintritt ist jeweils frei. Es wird um eine
Spende für gebeten.

Ihr Kinderlein kommet

Für unsere Kleinsten gibt es in der Zionskirche
ein Mitmachkrippenspiel. Das Krippenspiel
beginnt um 14.30 Uhr dauert ca. 40 Minuten.
Natürlich brauchen wir Hirten, Engel, Maria
und Josef und noch einige Rollen mehr. Habt
ihr Lust, dabei zu sein? Es muss nicht geprobt
werden.

Die Eltern und Begleitenden können sich gern
für Fragen bei Prädikantin Christiane
Schneider melden, Tel. 04792-950045.

Für die älteren Kinder und Familien findet um
16 Uhr der nächste Krippenspielgottesdienst
statt, Hier wird schon fleißig geprobt, Fragen
beantwortet Diakonin Kathrin Beushausen

Heiligabend in der Zionskirche Worpswede

14.30 Uhr

Krippenspiel für die Kleinsten mit Prädikantin
Christiane Schneider

16.00 Uhr

Krippenspielgottesdienst mit Diakonin Kathrin
Beushausen und Team

18.00 Uhr

Christvesper mit Pastor Jörn Contag

23.00 Uhr

Christmette mit Pastor Jörn Contag



Termine und weitere Informationen finden Sie unter
<https://evangelische-kirchengemeinde-worpswede.wir-e.de>



Worpswede

Termine der Gruppen im Gemeindehaus

Frauenkreis

jeden 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Gesprächskreis Oase

jeden 3. Dienstag im Monat um 16.00 Uhr

Gesprächskreis Bibel im Dialog

jeden 3. Freitag im Monat um 19.30 Uhr

Meditationsgruppe

donnerstags um 16.00 Uhr

Posaunenchor

mittwochs um 19.30 Uhr

Kirchenchor

donnerstags 19.45 Uhr

Deutschunterricht

dienstags & donnerstags um 11.00 Uhr



Grasberg

Adventszauber zwischen Gemeindehaus und Rathaus

Unser Basar und unser Flohmarkt laden am 2. Adventswochenende wieder zum Stöbern ein. Außerdem wird es wieder eine stimmungsvolle Kaffeetafel im Gemeindehaus geben. Draußen haben viele Vereine ihre Stände aufgebaut – es soll wieder zauberhaft schön werden. Der Förderverein der Kirchengemeinde Grasberg hat wie in jedem Jahr ein großes Zelt voller Advents- und Weihnachtsschmuck aufgebaut. Auch

das Met-Zelt lockt mit Aktionen, warmen Getränken und Gesang. Zusätzlich gibt es eine besondere Losaktion: Zu gewinnen gibt es ein Modelltorfschiff und zwei Tonfiguren von Ingeborg Ahner-Siese. Der Erlös geht an die Familienfreizeit 2024. Auslosung ist am Sonntag um 18 Uhr beim Metzelt. Die Öffnungszeiten sind jeweils von 13 bis 19 Uhr

Termine im November

- 1.12. 9.00 Uhr Männerfrühstück
- 14.30 Uhr Geburtstagsnachfeier der Jubilare des Monats November
- 2.12. 11.00 Uhr FARP Spiele in der Kirche
- 6.12. 15.00Uhr Adventsfeier für Senioren
- 20.12 14.30 Uhr Offener Senioren Club

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

Die Kinderstube trifft sich wöchentlich dienstags von 10 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus.



Grasberg

Einladung zum Adventssingen

Das 29. Grasberger Adventssingen, zu dem der Grasberger Kirchenchor einlädt, findet am 1. Advent, 3. Dezember, um 17.00 Uhr, statt. Mit Liedern aus aller Welt, mit Geschichten und Gedichten in der kerzengeschmückten Findorffkirche wird auf die Weihnachtszeit eingestimmt. Der Chor wird singen und lädt auch

zum Mitsingen ein. Und Reinhild von Michalewsky liest Geschichten und Gedichte. Die Gesamtleitung hat Kirchenmusikerin Lisa Bork. Der Eintritt ist frei.

Informationen auch unter www.arp-schnitger-grasberg.de

Bücherflohmarkt

Da wir sehr viele Bücher gespendet bekommen haben, öffnen wir eine Woche lang einen Bücherflohmarkt im Gemeindehaus. Wir eröffnen am Sonntag, 3.12., nach dem Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen, von

10.30 bis 12 Uhr. Ab Montag, 4.12. kann nach Herzenslust gestöbert werden. Das Haus ist fast durchgehend von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Erlös ist für die Freizeiten 2024 bestimmt
Kerstin Tönjes

Heiligabend in Grasberg

Nach drei Jahren begehbare Krippenspiel, wird es in diesem Jahr wieder Gottesdienste in der Kirche geben. Der Wunsch nach gemeinsamem Singen war sehr groß:



15 Uhr
kurzes Krippenspiel für Familien mit Kleinstkindern - ca 25 Minuten - mit Kerstin Tönjes

16 Uhr
Krippenspiel für Familien mit Kindern im Grundschulalter mit Kerstin Tönjes

17.30 Uhr
Krippenspiel „Noels Auftrag“. Für Familien mit älteren Kindern mit Kerstin Tönjes

19.00 Uhr
Christvesper mit Pastor Thomas Riesebeck

23 Uhr
Christmette mit Pastor Thomas Riesebeck und dem Kirchenchor

Wir möchten alle bitten, besonders zwischen dem 2. und 3. Gottesdienst, zunächst die BesucherInnen aus der Kirche zu lassen, bevor dann die Wächterengel Einlass gewähren.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.kirchengemeinde-grasberg.de und <https://kirchengemeinde-grasberg.wir-e.de>



Freuenkreis im Dezember

Zu nächsten Treffen des Frauenkreises laden Adelheid Lütjen und Ingrid Meyrath am 13. Dezember um 15.00 Uhr in den unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche ein.

Bei Kaffee und Kuchen wird in vorweihnachtlicher Stimmung wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten und Zeit zum Klönen sein.

Meditation

Einmal im Monat trifft sich ein offener Meditationskreis im oberen Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche. Der nächste Termin ist Mittwoch, der 13. Dezember um 19.30 Uhr. Wenn Sie Interesse haben und mehr erfahren

möchten, melden Sie sich bitte bei Regina Kistermann unter der Telefonnummer 0172-7622678 oder per Mail unter kistermann-konzepte@gmx.de

„Freut euch“ - Musikalischer Gottesdienst zum 1. Advent

Er hat in Hüttenbusch Tradition und ist doch jedes Jahr wieder neu und anders: Der musikalische Gottesdienst zum 1. Advent.

Wie schon im letzten Jahr ist wieder der gemischte Chor „**Moorpieper in Takt und Ton**“ dabei, ebenso das **Flötenensemble** und der **Posaunenchor** der Kirchengemeinde unter der Leitung von Birgit Lackner.

Wir laden ein zu diesem Gottesdienst nach Hüttenbusch in die Kirche am 3. Dezember um 17.17 Uhr.

Eine gute Tradition ist in diesem Gottesdienst auch die **Weihnachts-Stern-Aktion**, die auch in diesem Jahr wieder stattfindet. Kindern aus Familien mit knappen finanziellen Mitteln soll eine Freude gemacht werden mit einem Geschenk zu Weihnachten.

Regelmäßige Termine und Gruppen

Montags:

18.45 Uhr Jungbläser
20.00 Uhr Posaunenchor

Mittwochs:

15.00 Uhr Frauenkreis, jeden 2. Mittwoch im Monat
16.30 Uhr Flöten Anfänger
17.30 Uhr Flötenensemble
19.30 Uhr Meditationskreis nach Absprache

Dienstags:

19.30 Uhr Dorfgesprächskreis
nach Absprache

Donnerstags:

9.30 Uhr Krabbelgruppe
19.30 Uhr Chor Moorpieper in Takt und Ton
20.00 Uhr Laienspielgruppe

Termine und weitere Informationen finden Sie unter
<https://kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de>



zu guter letzt

Auf gute Nachbarschaft

Unsere Gemeinden leben von den Menschen, die darin wohnen und sich auch darüber hinaus engagieren - bei uns, aber auch in unseren Dörfern. Schauen wir in die Nachbarschaften, können wir alle davon profitieren und uns gegenseitig unterstützen.

An dieser Stelle möchten wir deshalb auf eine Aktion unserer Nachbarn in Worpswede aufmerksam machen.

Der Schulverein der Grundschule Worpswede veranstaltet am 2. Dezember von 16-19 Uhr einen Weihnachtsmarkt an der Grundschule in Worpswede (Im Rusch). Die Besuchenden

erwartet Selbstgebasteltes, Glühwein, Kinderpunsch und ein Lagerfeuer der Jugendfeuerwehr. Die Kinder stecken schon mitten in den Vorbereitungen für dieses besondere Fest.

Allen viel Freude beim Kennenlernen und Stöbern - weiterhin auf gute Nachbarschaft!

Kathrin Beushausen



	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Vorstand	Jörn Contag 04792-2086	Franziska Burichter KV-Burichter@gmx.de	Thomas Riesebeck 04208-1755
Pfarramt	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 Thomas.Riesebeck@evlka.de
Diakoninnen	Kathrin Beushausen 0152-57616846 Kathrin.Beushausen@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508 Kerstin.Toenjes@evlka.de
Kirchenmusik	Alina Kushniarova (Orgel & Chor) Alina.Kushniarova@evlka.de Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Birgit Lackner (Posaunenchor & Flötenensemble) Birgit.Lackner@evlka.de 04763-627844	Lisa Bork (Orgel & Chor) Lisa.Bork@evlka.de
Küsterin Küster	Michael Hubert-Ludwigs 0152-05333148	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
Friedhofswärter			Axel von Salzen
Gemeinde- büro	Katrin Kück An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str. 24 27726 Worpswede Di, Do 8.30-12.00 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr. 40 28879 Grasberg Di, Mi, Fr 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs- verwaltung	Katrin Kück (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders 04208-9199096
Kindergarten Kinderkrippe	Almuth Grond 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Gemeinde Worpswede) 04794-962199	
Diakoniestation	Ambulanter Pflegedienst 04793-8206		
Hospizdienst	Ambulanter Hospizdienst 04791-13572		